

## Evaluation des dbv-Soforthilfeprogramms „Vor Ort für Alle“

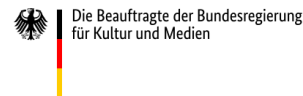
Mit dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ hat der Deutsche Bibliotheksverband in den Jahren 2020 bis 2023 **bundesweit 757 Projekte** gefördert. Ziel war es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen **Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen** zu leisten.

Zur Evaluation der Programmergebnisse hat der dbv vom 1. August bis zum 14. September 2023 auf der Plattform Lamapoll eine **Online-Umfrage** durchgeführt. 653 geförderte Bibliotheken wurden per E-Mail zur Teilnahme aufgefordert, **411 Teilnehmer\*innen haben die Umfrage abgeschlossen**. Für die Auswertung der Umfrage wurden nur vollständige Eingaben berücksichtigt.

Vergleicht man die Angaben aus der Umfrage bei Kommunengröße und Bundeslandverteilung mit den Daten aller geförderten Bibliotheken aus der Antragsstatistik, gibt es zwischen diesen Datensätzen maximale Abweichungen von 1,64%. Die Ergebnisse der Umfrage sind damit **repräsentativ für die im Programm „Vor Ort für Alle“ geförderten Bibliotheken**.

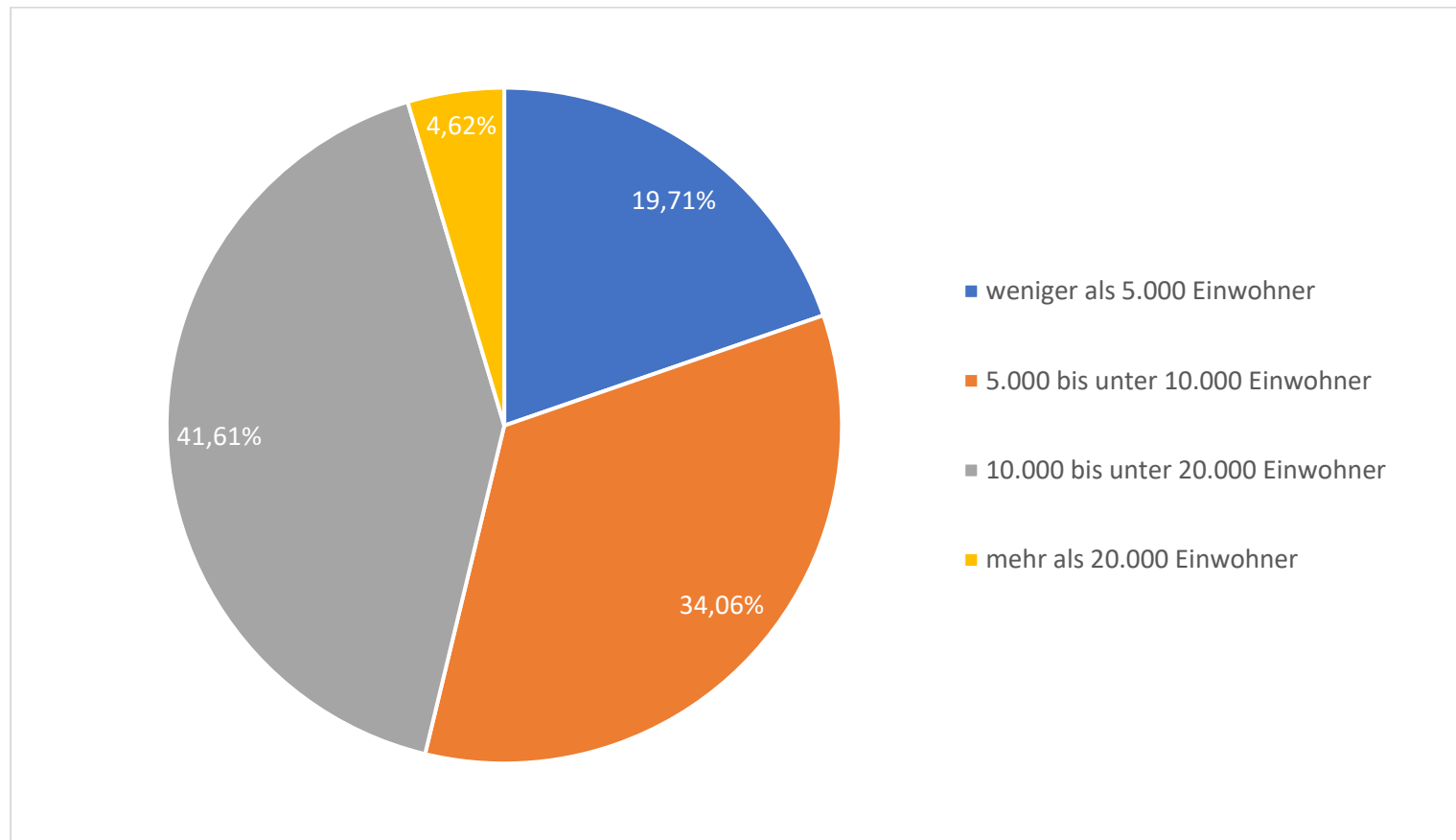
Im auf den folgenden Seiten finden Sie die Fragen der Umfrage sowie die Antworten der Teilnehmer\*innen nach Häufigkeit.

Gefördert durch:



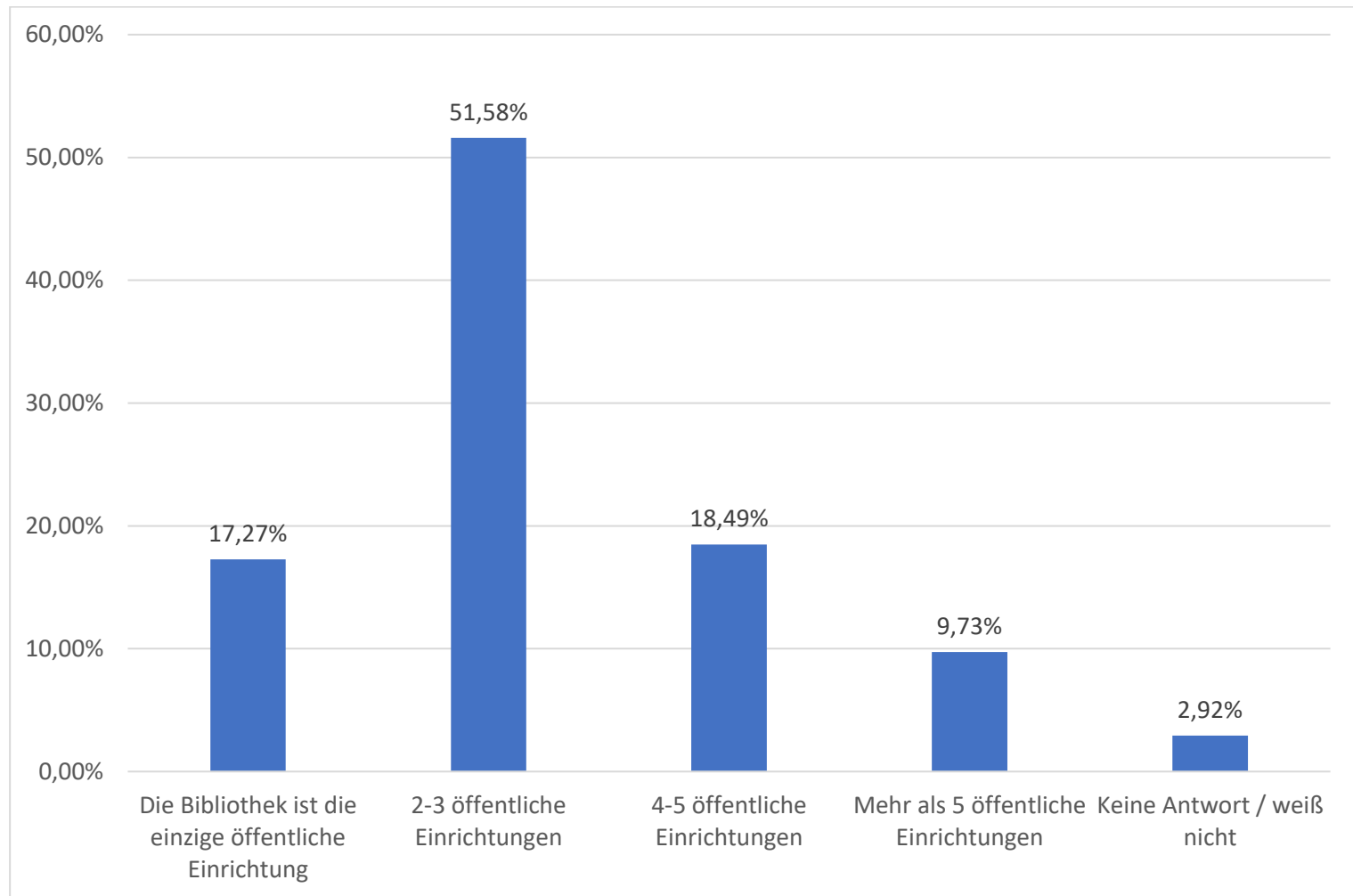
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Wie viele Einwohner hat Ihre Gemeinde?

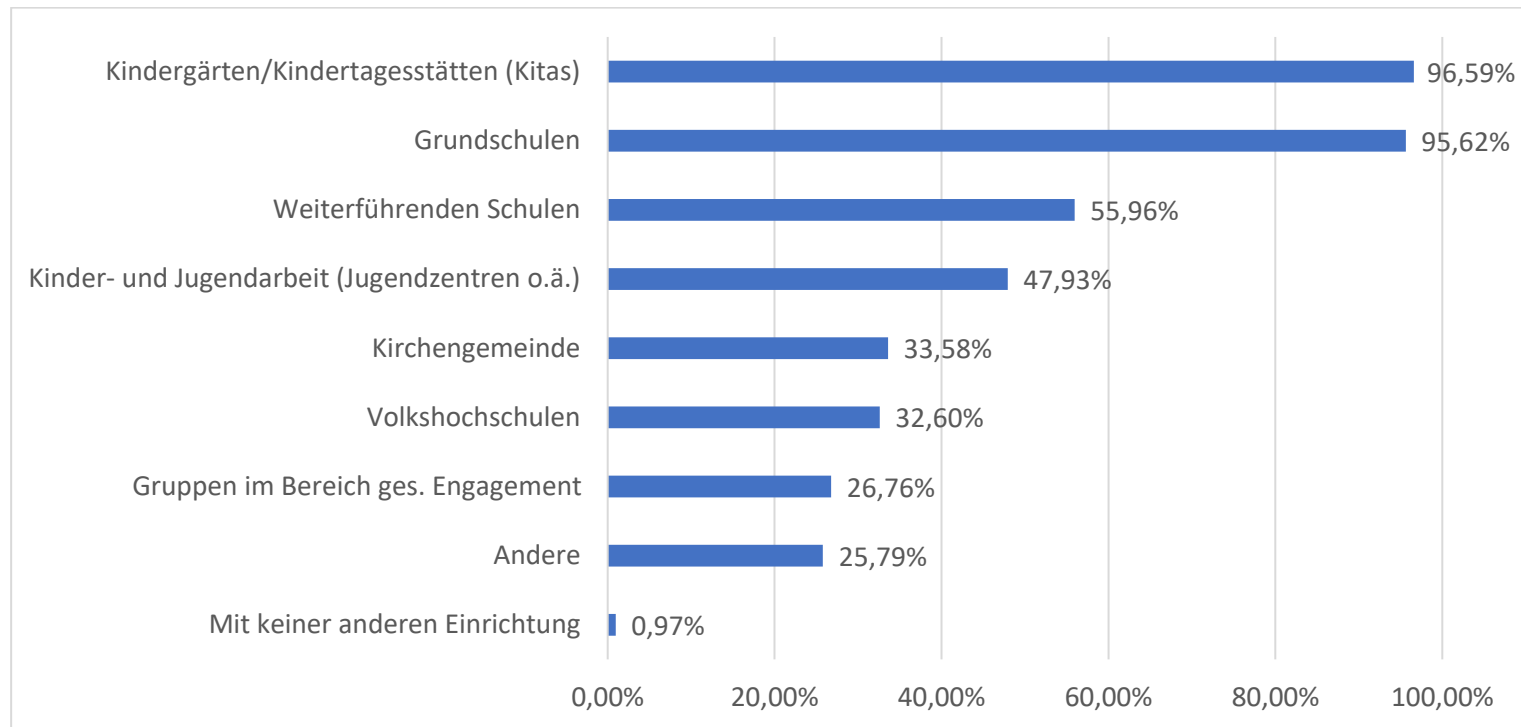


Antragsberechtigt waren alle öffentlich zugänglichen Stadt-, Gemeinde- und kirchliche Bibliotheken in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohner\*innen. Mit eingeschlossen waren Fahrbibliotheken, die ländliche Räume versorgen, sowie Einrichtungen in eingemeindeten Orten, die einen ländlichen Charakter aufweisen. Eine Mitgliedschaft im dbv war nicht notwendig.

## Wie viele öffentliche Kultureinrichtungen gibt es in Ihrer Kommune?



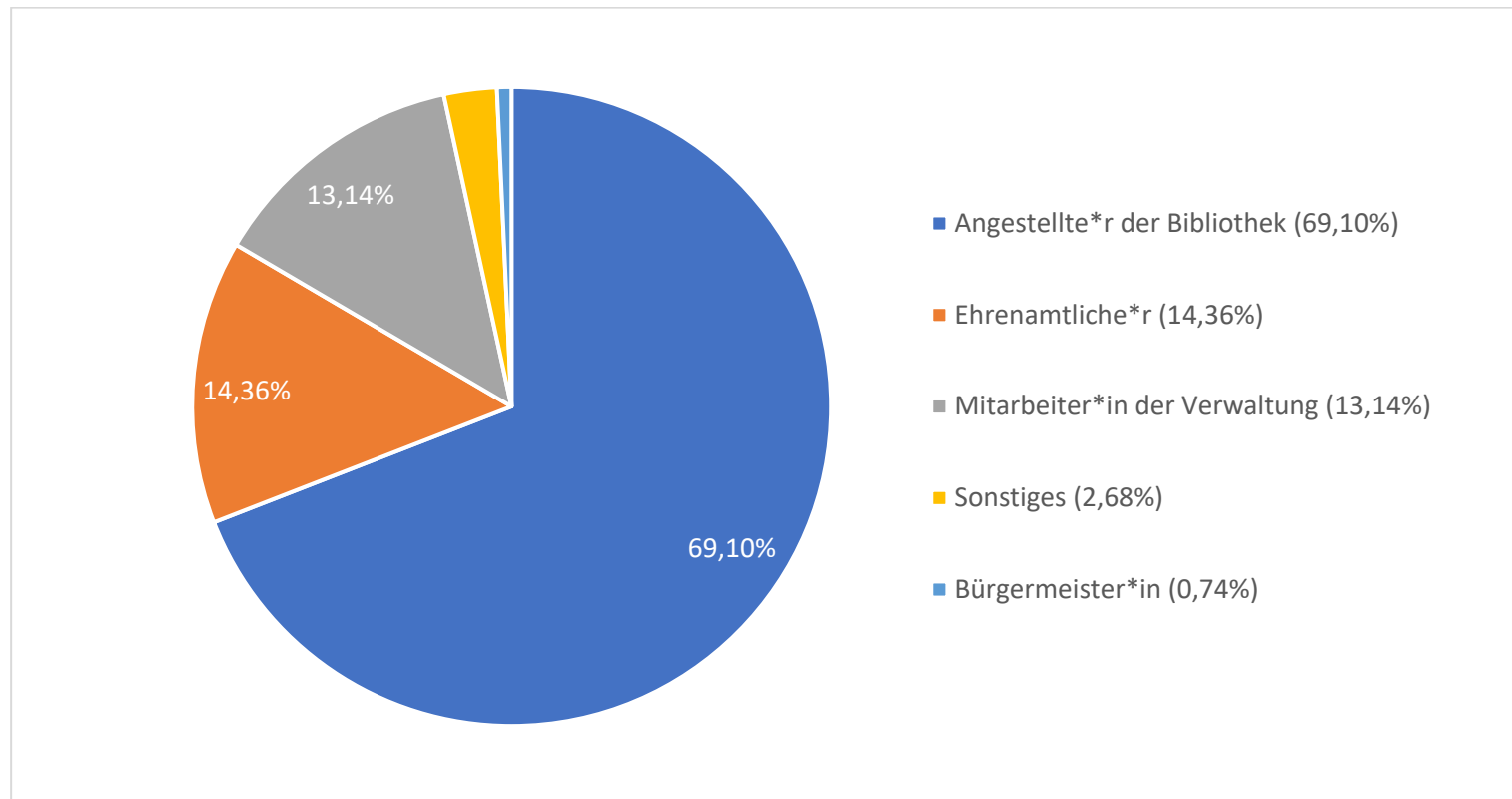
## Mit welchen Einrichtungen arbeitet Ihre Bibliothek zusammen?



Unter „Andere“ wurden 106 weitere Einrichtungen genannt. Diese lassen sich unterteilen in:

- Andere kulturelle Einrichtungen (bspw. Musikschulen, Stadtmuseen)
- Soziale Dienste (bspw. Altenheime, Diakonie)
- Sonstige Bildungseinrichtungen (bspw. Förderschulen)
- Andere Vereine (bspw. Bürgerstiftungen, Heimatvereine)
- Öffentliche Stellen (bspw. Kulturamt, Touristinfo)

## Von wem wurde das Projekt vorrangig durchgeführt?

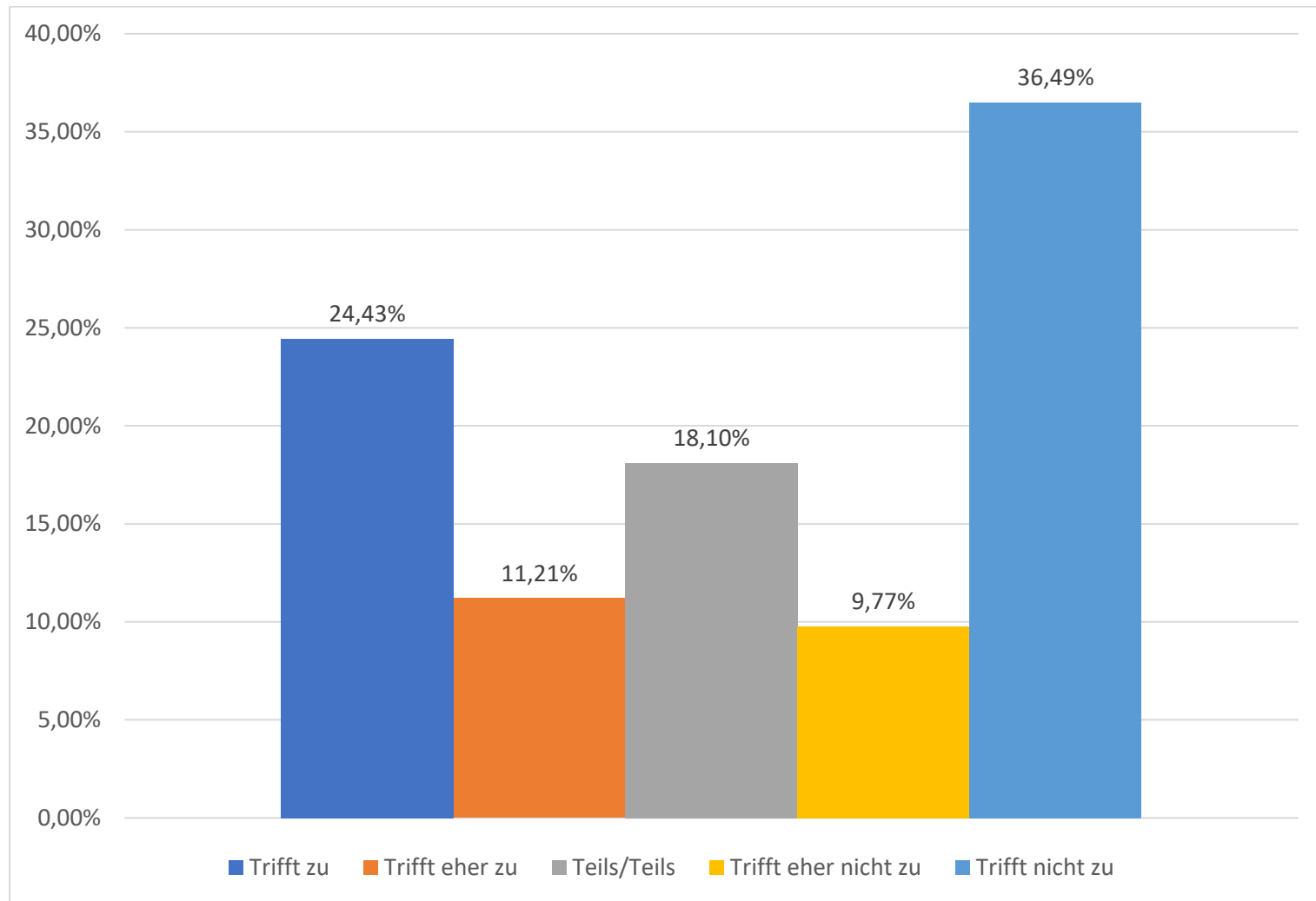


Unter „Sonstiges“ wurden 11 weitere Antworten genannt, vorrangig:

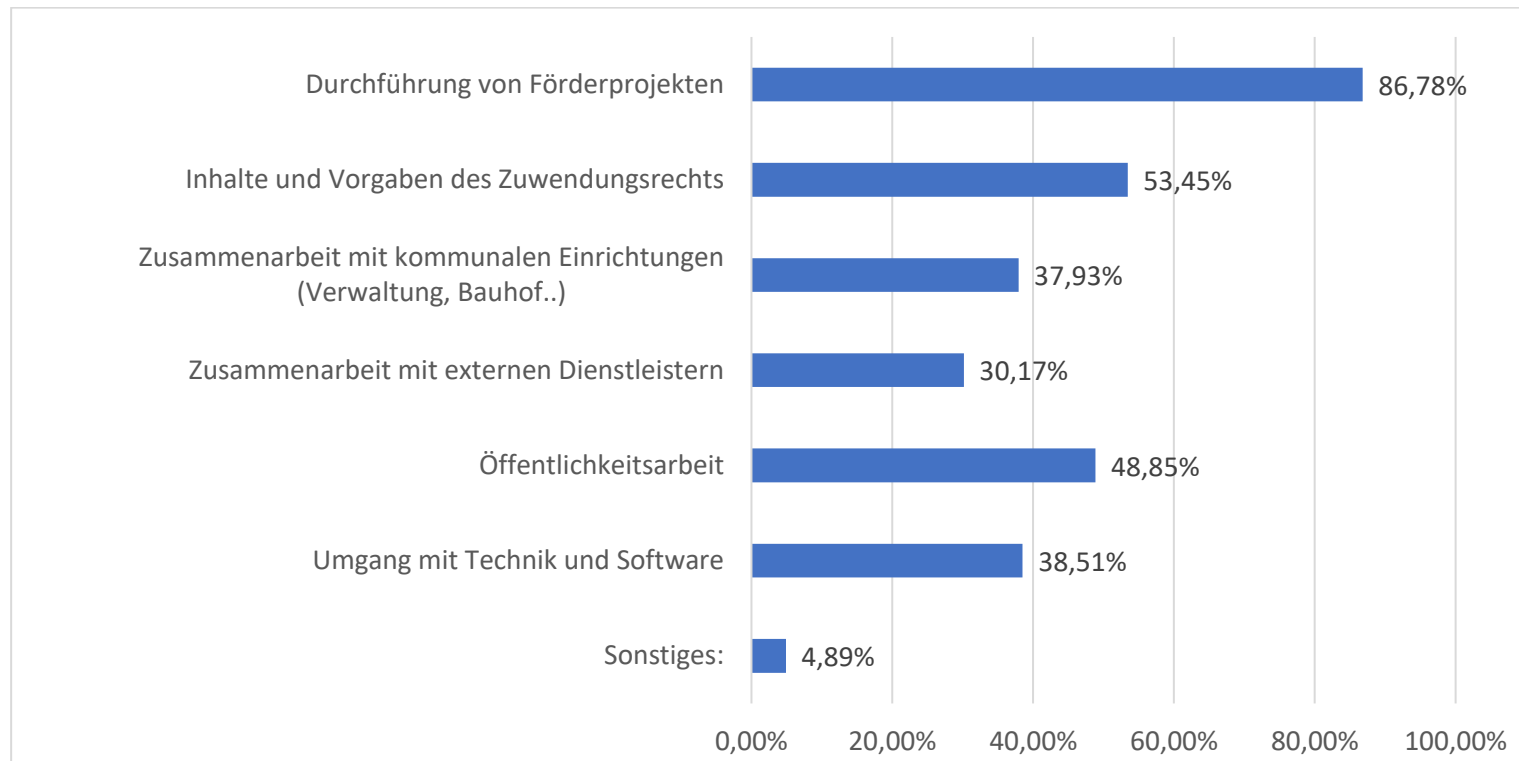
- Zusammenarbeit der Mitarbeiter\*innen verschiedener Stellen (bspw. Gemeinde und Bibliothek)
- Weitere Nennungen: „Pfarrerin“, „IT-Abteilung“, „Honorarkraft“, und „Gemeinderätin“

84,67% der Umfrageteilnehmer gaben an, dass die Projektdurchführung in ihrer Verantwortung lag. Nur wenn dies der Fall war, wurden die folgenden beiden Fragen angezeigt.

### Hatten Sie vor der Antragstellung bei „Vor Ort für Alle“ Erfahrungen mit Förderanträgen?



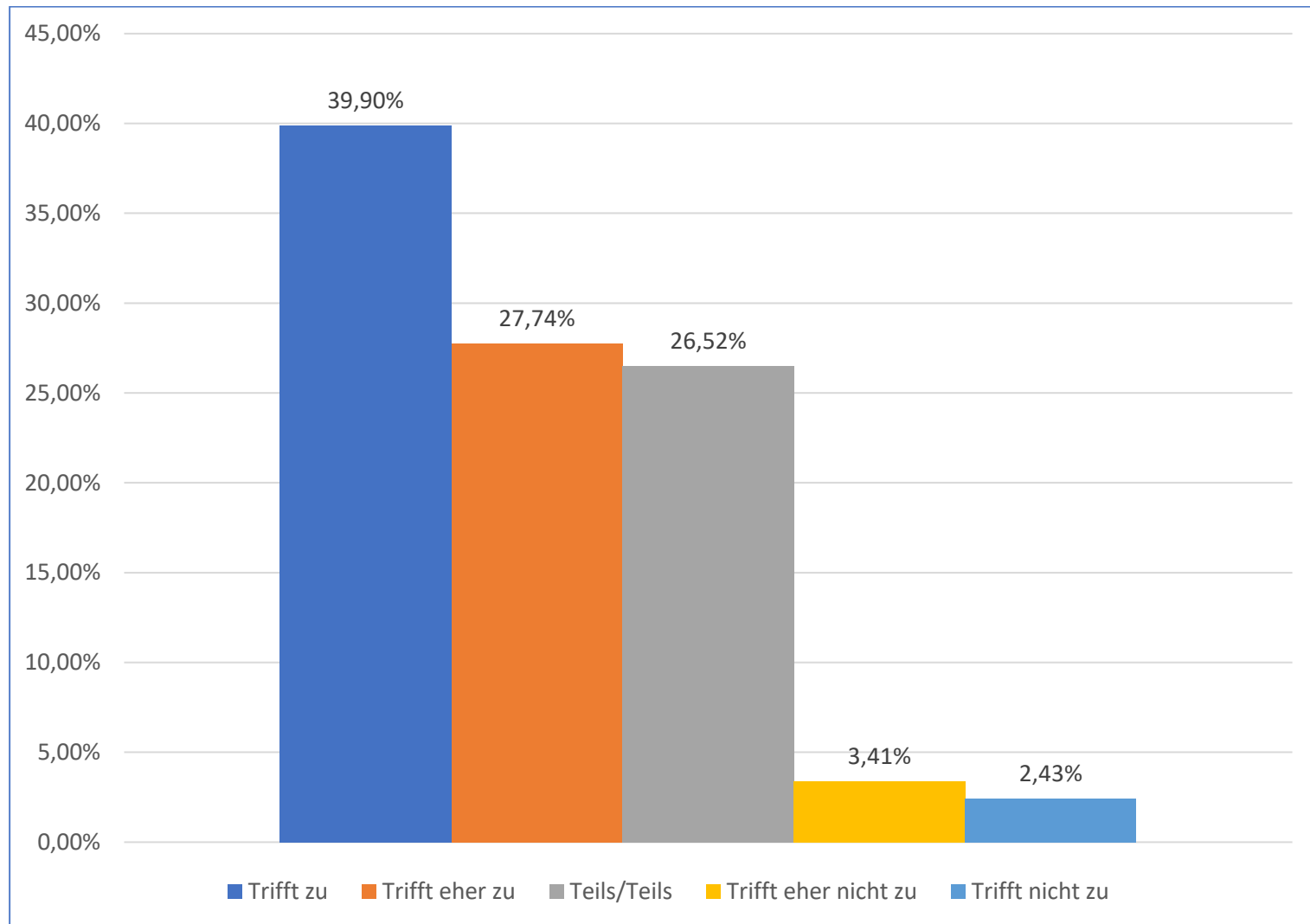
## Haben Sie im Zuge der Projektumsetzung Kompetenzen erworben, und wenn ja: welche?



Unter „Sonstiges“ wurden 17 Eintragungen vorgenommen. Darunter:

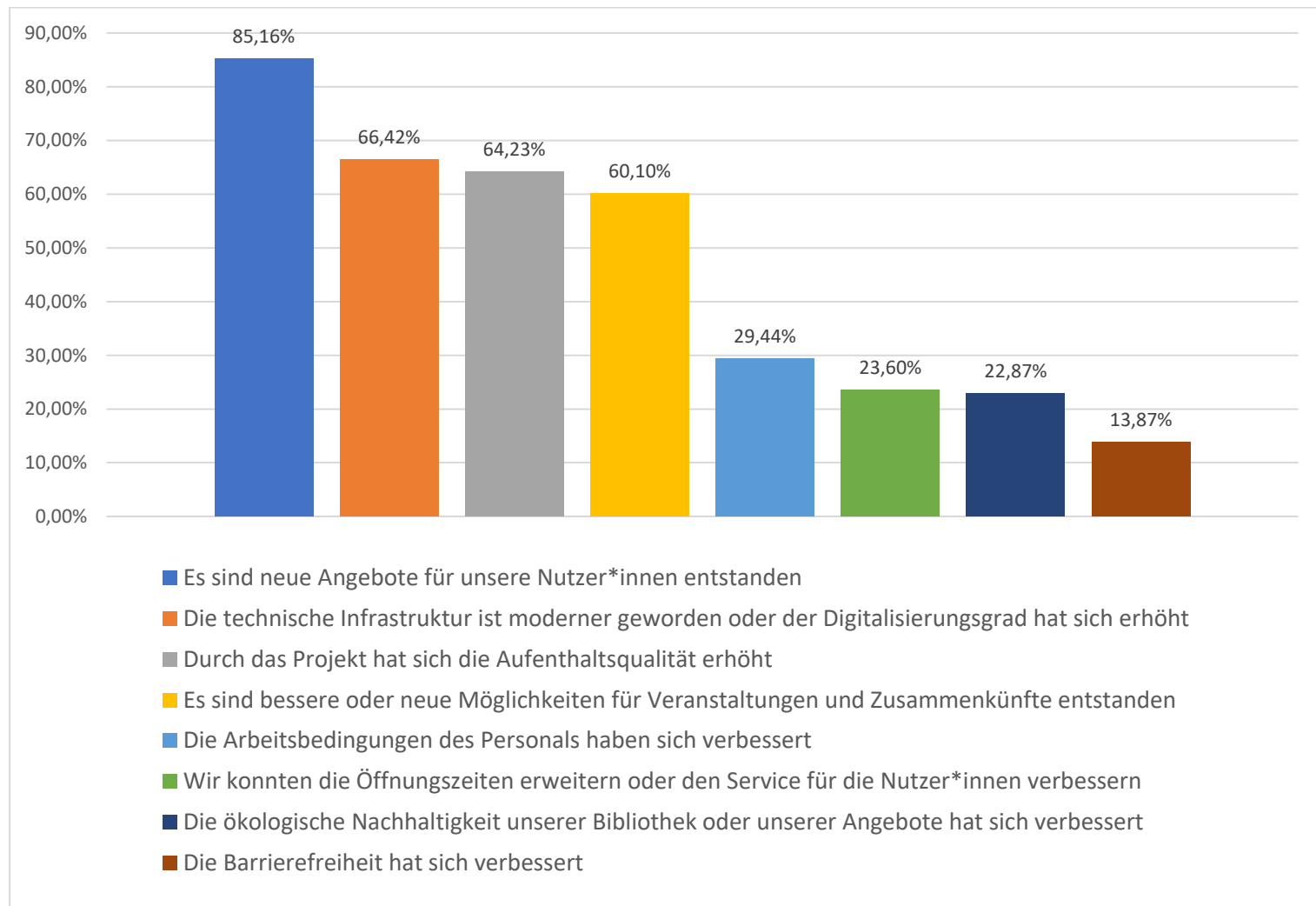
- „Bibliothekseinrichtung“
- „Elektronik“
- „Handwerkliche Tätigkeiten“
- „Mitarbeitermotivation“
- „Schulpädagogik“
- „Keine Kompetenzen erworben“

### Fühlen Sie sich durch das Projekt bestärkt darin, weitere Förderanträge zu stellen?

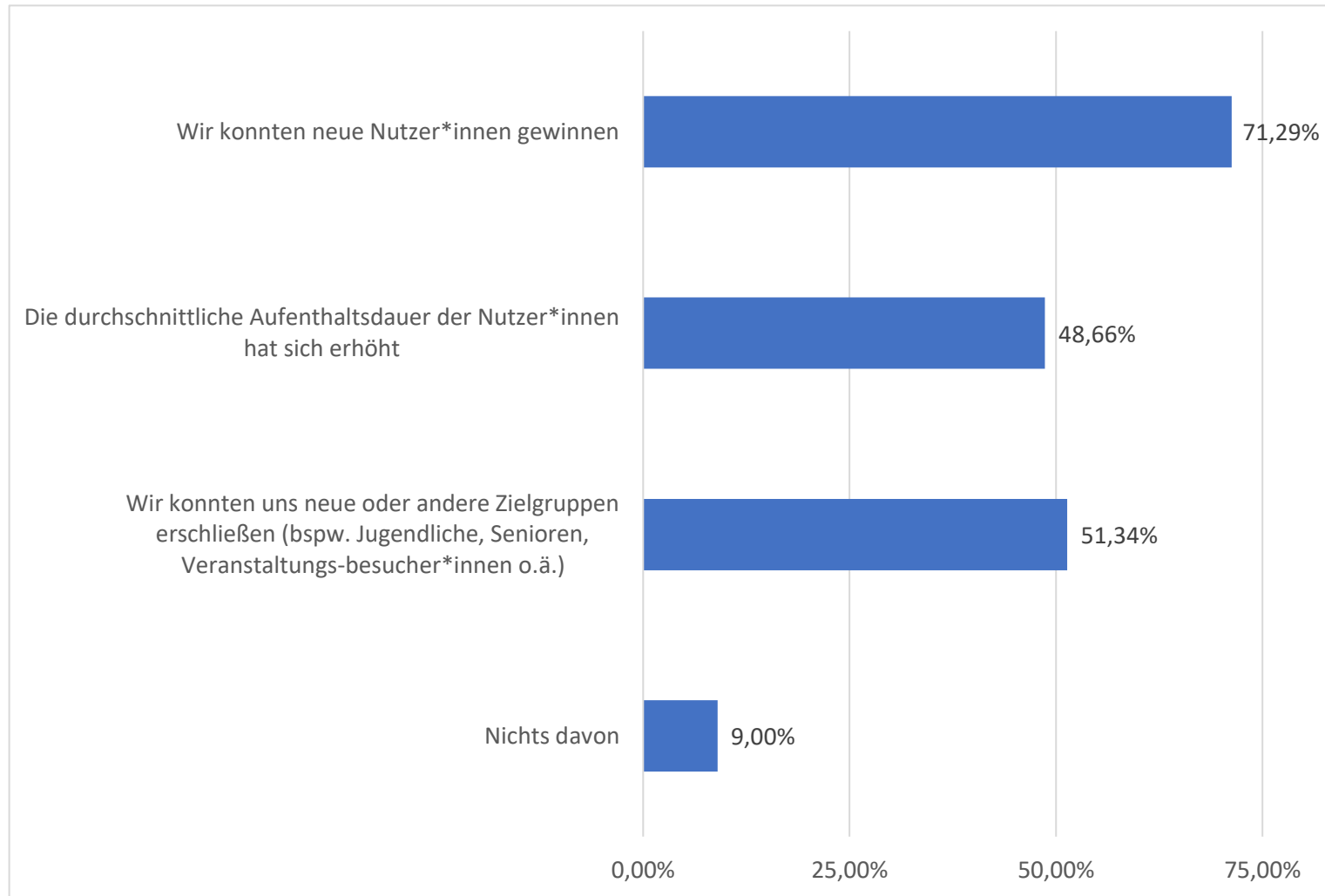




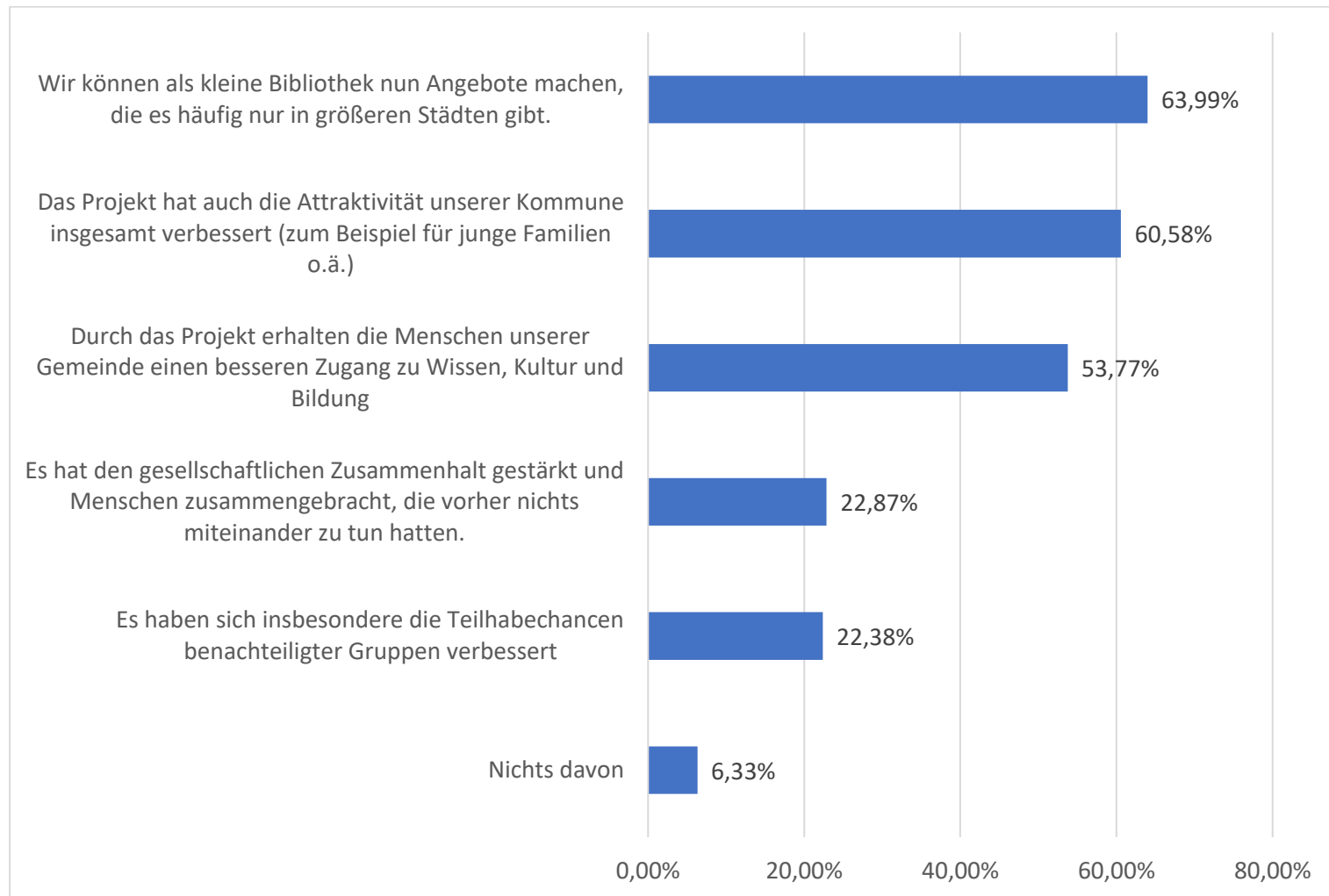
## Wie hat sich Ihre Bibliothek durch die Förderung weiterentwickelt?



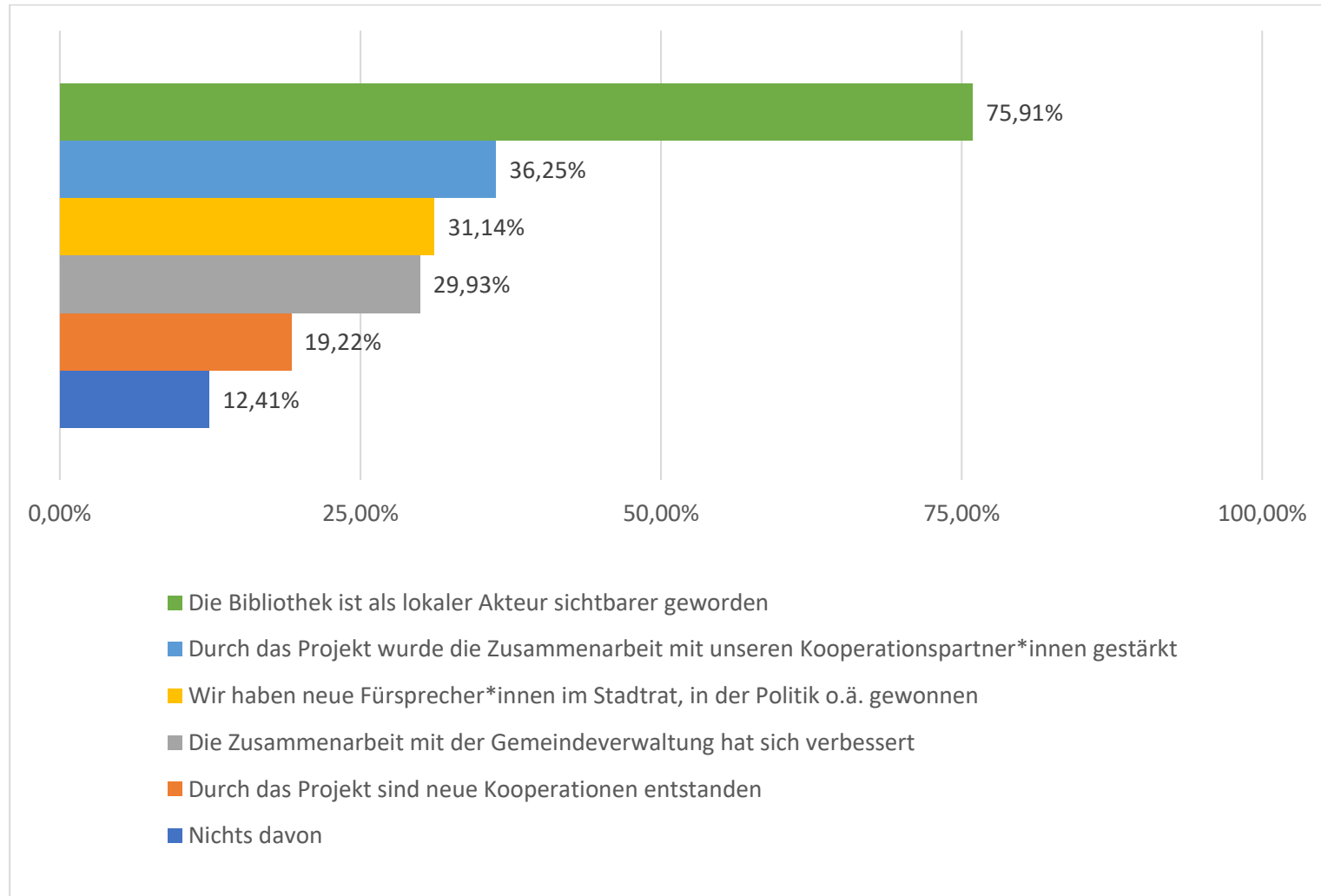
## Wie hat sich das Projekt auf die Nutzung der Bibliothek ausgewirkt?



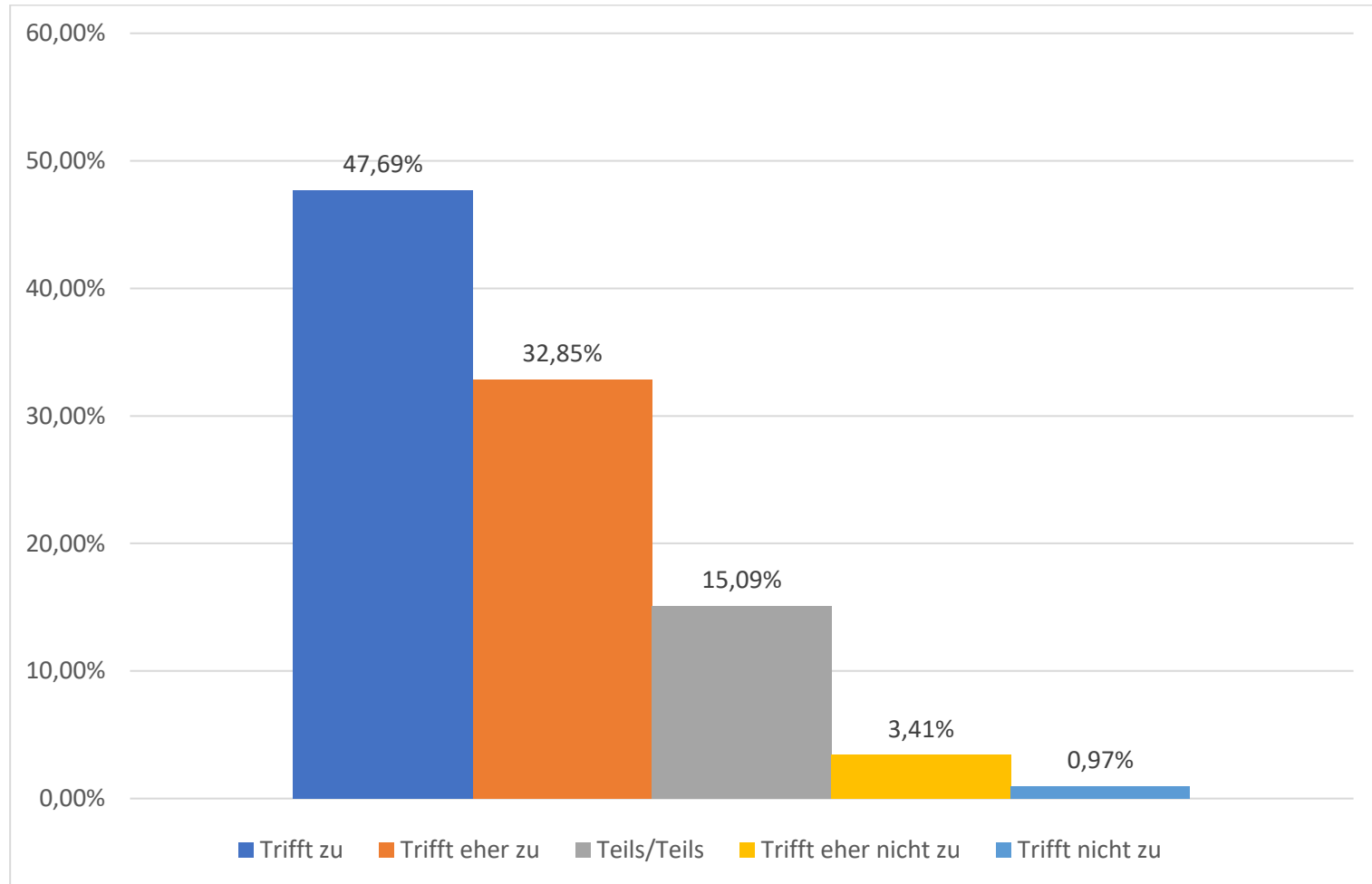
## Welche Bedeutung hatte das Projekt für Ihre Gemeinde und die Menschen vor Ort?



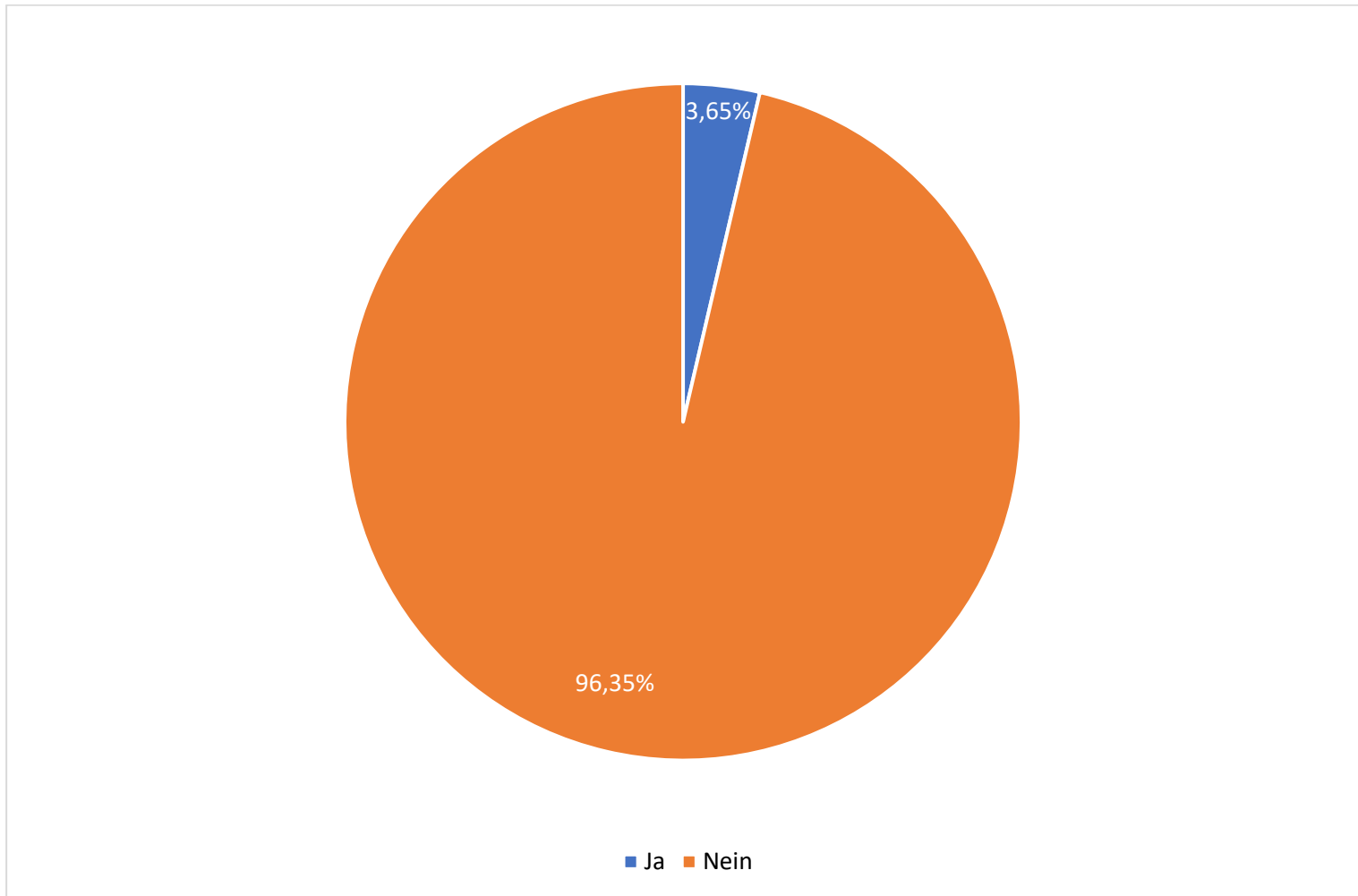
## Wie hat sich die Projektförderung auf die Stellung der Bibliothek in der Gemeinde oder der lokalen Politik ausgewirkt?



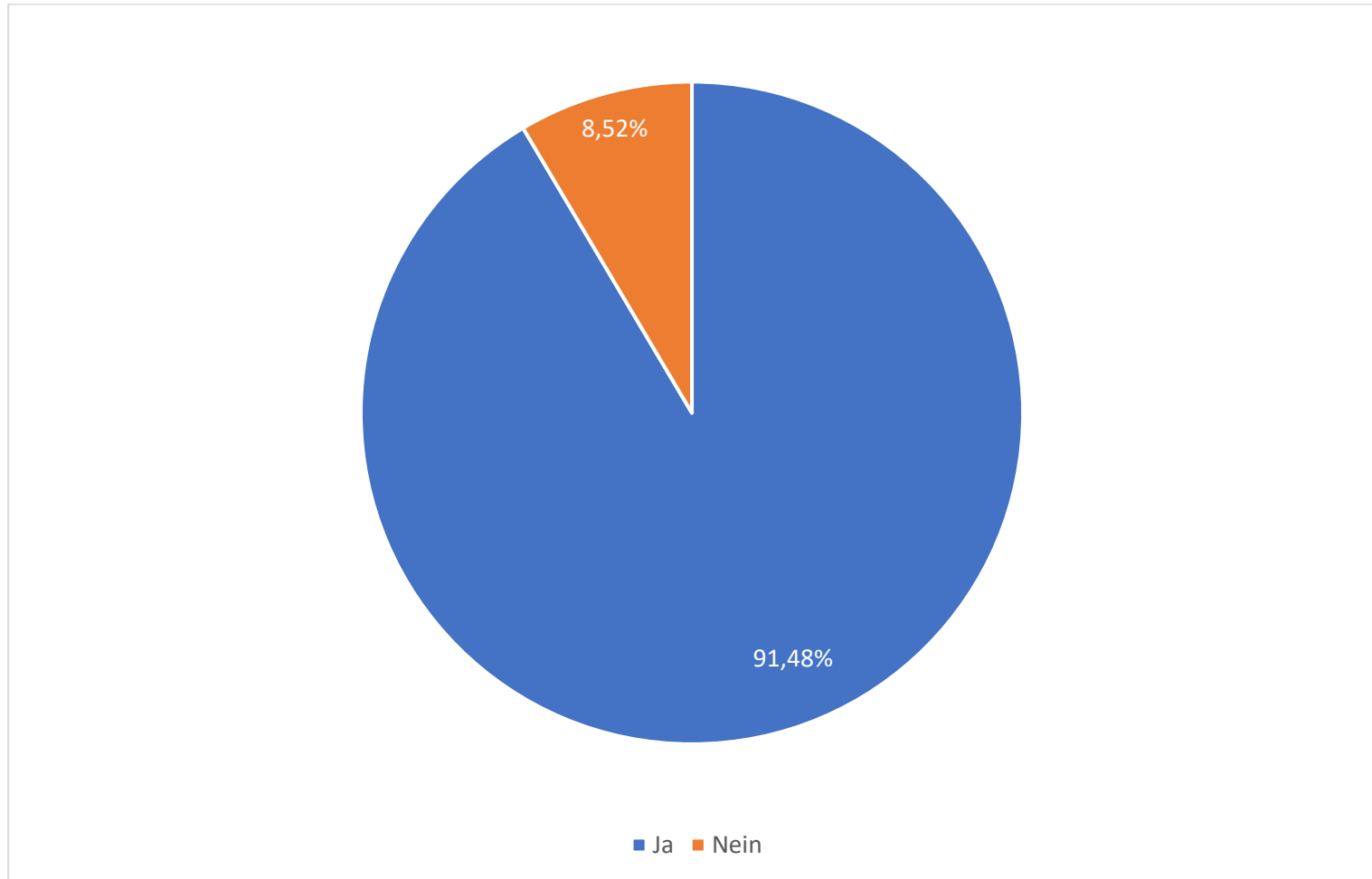
## Hat die Förderung über die Projektdauer hinaus positive Impulse und Veränderungen in Ihrer Bibliothek angestoßen?



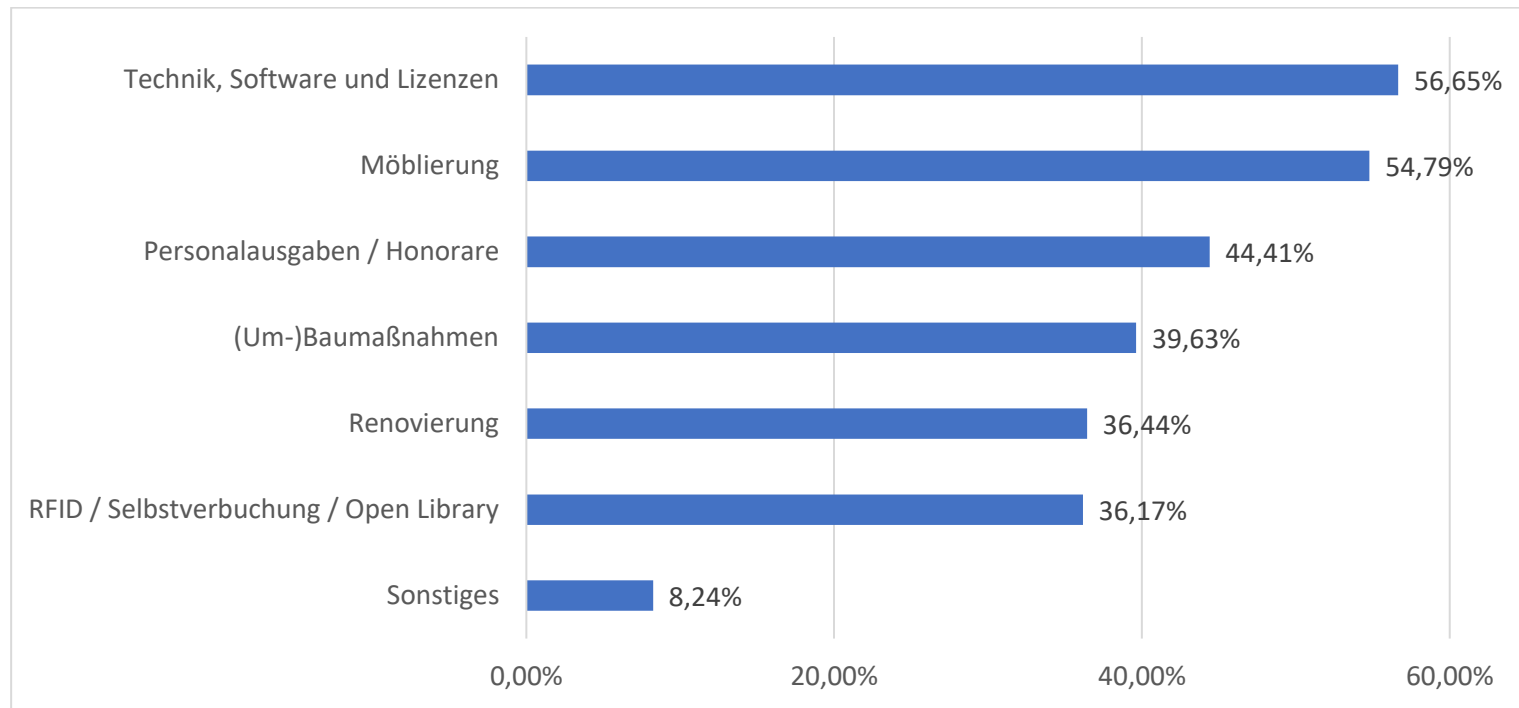
### Hätten Sie Ihr Projekt auch ohne Fördermittel auf diese Weise umsetzen können?



Sehen Sie weiteren Förderbedarf für die Weiterentwicklung Ihrer Bibliothek, den Sie nicht aus eigenen Mitteln bzw. Haushaltsmitteln der Kommune decken können?



## In welchen Bereichen sehen Sie den größten Förderbedarf?



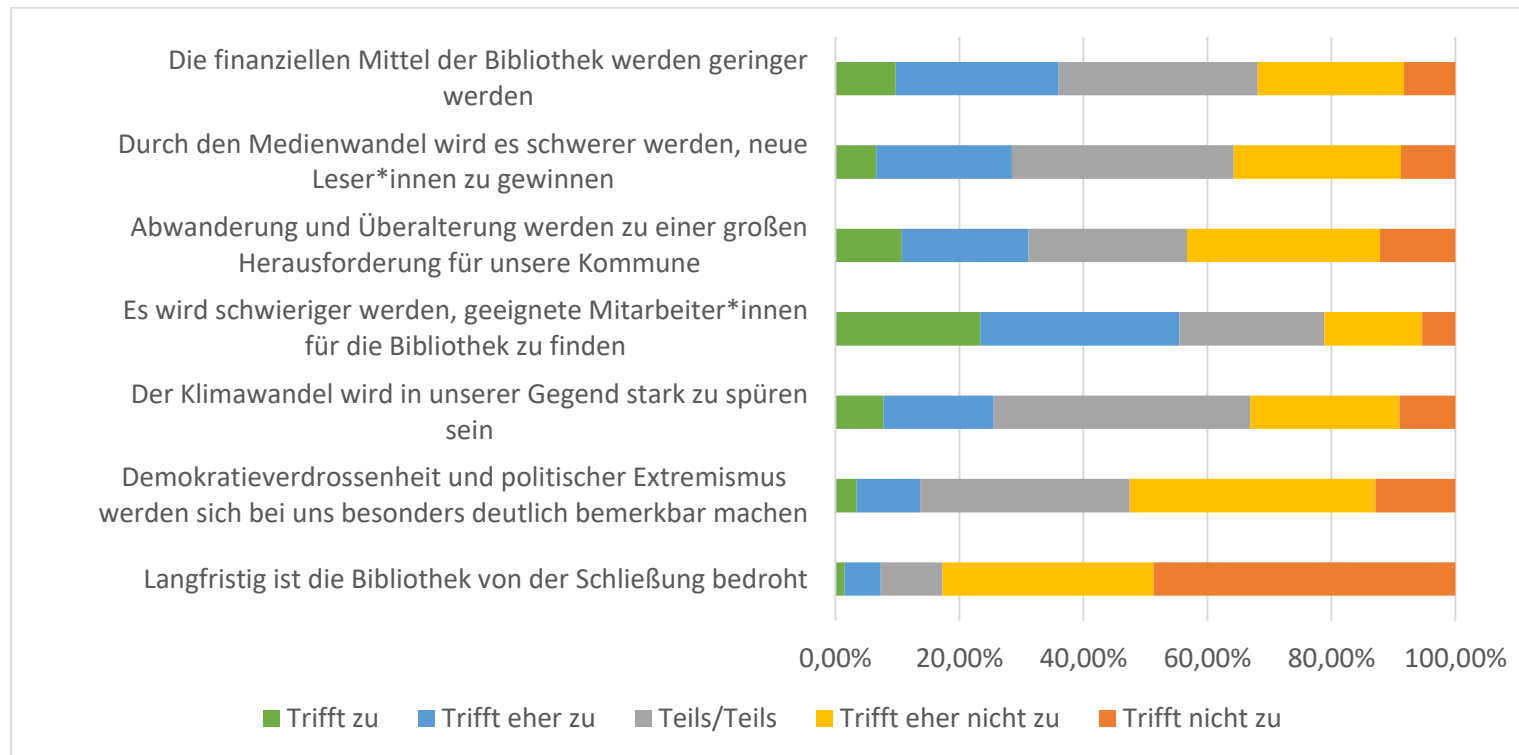
Diese Frage wurde nur Teilnehmern angezeigt, die weiteren Förderbedarf bejaht haben.

Unter „Sonstiges“ wurde primär genannt:

- Medienbeschaffung
- Veranstaltungen
- Räumliche Verbesserungen
- Digitale Angebote
- Personal
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit



## Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung Ihrer Bibliothek und Ihrer Kommune ein?



Es wurde die Möglichkeit gegeben, sonstige Entwicklungen zu benennen. Genannt wurden Entwicklungen in den Bereichen:

- Finanzielle Herausforderungen (z.B. Inflation, Preiserhöhungen)
- Gesellschaftliche Entwicklungen (z.B. weniger Bereitschaft für Ehrenamt)
- Weitere Unsicherheiten (z.B. Modernisierung vom Gemeinderat unerwünscht, Unklarheit über zukünftige Etats)

# Impressum

**Herausgeber:**

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)  
Bundesgeschäftsstelle  
Fritschestraße 27-28  
10585 Berlin  
Tel. 030 644989910  
dbv@bibliotheksverband.de  
www.bibliotheksverband.de

**Redaktion und Gestaltung:**

Constantin Abbondanza, Mirko Winkelmann

**Erscheinungsdatum:**

Dezember 2023

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**dbv** deutscher  
bibliotheks  
verband

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages